



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

als den „sozialen Sinn“ des Lebens bezeichnete kürzlich eine Tageszeitung unseren Hörsinn und drückte damit aus, wie wichtig gutes Hören ist. Auf einer ganzen Seite wurden Fragen der Leser zum Thema gesammelt und von einem HNO-Arzt beantwortet.

Auch wir beantworten Ihre Fragen zum Thema Hören und wie wir Sie dabei unterstützen können immer wieder gerne persönlich oder in diesem Heft. Diesmal geht es zum Beispiel um das Thema telefonieren und um den besonderen Komfort, den ein neues Hörsystem bietet.

Wenn wir Sie damit neugierig machen, umso besser. Wir freuen uns nämlich auch, wenn Sie mit Ihren Fragen direkt zu uns kommen. Vor Ort im Fachgeschäft zeigen wir Ihnen gerne die neuesten Produkte und informieren Sie persönlich.

Herzliche Einladung und
viel Spaß beim Lesen
Ihr Uwe Meerwald

**Uwe Hör-Systeme
Meerwald** 
... die menschliche Verbindung!

Themen in dieser Ausgabe:

- **Immer gut verbunden:**
Telefonieren mit Hörsystem
- **Prominent:**
Blacky Fuchsberger trägt Hörsysteme, Dietrich Grönemeyer setzt sich für besseres Hören ein
- **Gesundheit erklärt:**
Morbus Menière

Kundenmonitor zeigt: Mit Hörsystemen lebt sich's leichter

Auf gutes Hören und Verstehen kommt es in vielen Situationen an, um den Alltag ohne Einschränkungen zu bewältigen. Moderne Hörsysteme sind so leistungsfähig, dass sie zum Beispiel Störgeräusche unterdrücken und Sprache hervorheben oder mit kleinen Zusatzgeräten drahtlos eine direkte Verbindung zum Fernseher oder Telefon herstellen. Bei der Anpassung von Hörsystemen achten wir deshalb ganz besonders auf die individuellen Bedürfnisse und Ansprüche unserer Kunden. Eine Alltagssituation, in der gutes Hören ungemein wichtig sein kann, ist das Autofahren. Laut Pro Akustik-Kundenmonitor sind 71 Prozent unserer Kunden in dieser Hörsituation zufrieden bis sehr zufrieden mit ihrem

Hörsystem, weil sie zum Beispiel ihre

Mitfahrer besser verstehen oder ein herannahendes Rettungsfahrzeug eher hören. Geht es um Fernsehen mit Hörsystemen, ist der Wert mit 80 Prozent zufriedener bis sehr zufriedener Kunden sogar noch größer. Wenn Sie ausprobieren möchten, ob auch Sie in diesen Situationen mit Hilfe eines Hörsystems besser hören und verstehen können, kommen Sie zu uns. Wir geben Ihnen gerne die Gelegenheit für einen Test.



Immer gut verbunden

Eine Welt ohne mindestens ein Telefon in jedem Haushalt ist für uns heute kaum noch vorstellbar. Längst ist das Telefon, ob Mobil oder im Festnetz, zu einem festen Bestandteil unseres täglichen Arbeits- und Privatlebens geworden, auf das wir nicht mehr

verzichten können. Dabei ist es gar nicht so einfach, Sprache am Telefon klar zu verstehen. Ganz schwierig wird es, wenn man sich dazu in einer lauten Umgebung befindet. Für besseres Verstehen am Telefon gibt es verschiedene Lösungen.

Fortsetzung auf Seite 3



Hörvorsorge von Anfang an: Schulprojekt mit prominenter Unterstützung



Dem Mediziner Professor Dietrich Grönemeyer, Bruder des Sängers Herbert Grönemeyer, liegen Kinder be-

sonders am Herzen. In seinen Büchern wie „Der kleine Medicus“ erklärt er Medizin kinderleicht und setzt sich in vielen Projekten dafür ein, dass sie sich von Anfang an gut entwickeln können. Unter anderem unterstützt Professor Grönemeyer das bundesweite Schulprojekt „Schnecke“,

in dem es um die Wahrnehmungssysteme Hören, Sehen und das Gleichgewichtsorgan geht. Diese drei Sinne hängen nicht nur eng zusammen, sie sind auch besonders wichtig für das Lernen des Menschen. Für Neugeborene wurde deshalb bundesweit ein Hörscreening eingeführt, um sie bei einer Hörminderung möglichst früh versorgen. Bei Schulkindern lohnt sich ein regelmäßiger Hörtest beim HNO-Arzt oder Hörakustiker ebenfalls. So können Eltern schnell feststellen, wie gut ihre Kinder hören und reagieren, bevor eine Hörminderung zu schlechten Leistungen in der Schule führt.

Neues Internet-Portal hilft bei Arztsuche

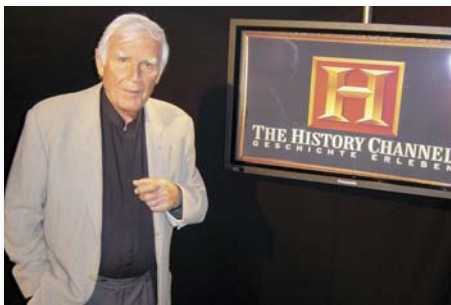
Viele Patienten vertrauen auf Empfehlungen von vertrauten Personen wenn es darum geht, den passenden Arzt für sich zu finden. Der Bundesverband der AOK-Krankenkasse und die Weisse Liste möchten nun das Wissen und die Erfahrungen von Patienten und Verbrauchern allen Versicherten zugänglich machen, um ihnen bei der Arztsuche zu helfen. Unter www.aok-arztnavi.de können Patienten ab sofort an einer wissenschaftlich fundierten Online-Befragung zu ihren Erfahrungen mit Ärzten in den letzten 12 Monaten teilnehmen. Antworten können

zunächst Versicherte in Hamburg, Berlin und Thüringen, ab Herbst Versicherte in allen Bundesländern. Die Ergebnisse sollen ebenfalls ab Herbst auf der Internetseite veröffentlicht werden.



Bildquelle: AOK Mediendienst

Promi mit Hörsystem Blacky Fuchsberger: Lockerer Umgang mit Hörsystemen

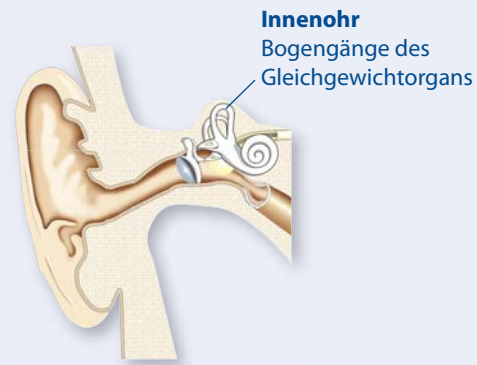


Bildquelle: The History Channel

Er war der Kriminalkommissar im Film „Der Hexer“, spielte in „Die Toten Augen von London“ und musste als Showmaster von „Auf los geht's los“ oft ganz genau hinhören, ob seine Kandidaten die richtige Antwort geben. Mittlerweile steht Joachim „Blacky“ Fuchsberger, geboren 1927, nur noch selten vor der Kamera. Vor zwei Jahren verblüffte er die versammelte Prominenz, als er bei der Eröffnung eines

Gesundheit erklärt: Morbus Menière

Drehschwindel, Übelkeit und Erbrechen, Tinnitus und plötzlicher Hörverlust bei den tiefen Tönen sind typische Symptome, die einzeln und in Abständen bei Morbus Menière auftreten. Das im Volksmund als „Drehschwindel-Krankheit“ bezeichnete Leiden ist eine Erkrankung des Innenohrs. Auslöser der Symptome ist ein erhöhter Innenohrdruck, der durch eine vermehrte Ansammlung von Flüssigkeit im Labyrinth des Innenohrs entsteht. Besteht die Erkrankung über einen längeren Zeitraum, kann das Hörvermögen auf Dauer geschädigt bleiben.



Zur Therapie gehören Infusionen mit durchblutungsfördernden Substanzen sowie kurzfristig wirkende Medikamente gegen Übelkeit, Erbrechen und Gleichgewichtsübungen. Auch ein operativer Eingriff kann den Patienten Linderung verschaffen.

Restaurants in München vor zwei Jahren plötzlich seine Hörgeräte aus den Ohren nahm und sie als Anschauungsobjekt an Mario Adorf weiterreichte. Ob Fuchsberger ihn bei dieser Gelegenheit überzeugte, selbst einen Hörtest zu machen, wissen wir nicht. Sicher ist nur, dass Adorf inzwischen selbst Hörgeräte trägt und kein Geheimnis daraus macht, wie wertvoll sie ihm sind.

Test: Finanztest prüft gesetzliche Krankenkassen

Insgesamt 104 gesetzliche Krankenkassen hat die Stiftung Warentest in einem neuen Test auf Preise, Leistungen und Services überprüft. Das Ergebnis: einen Testsieger gibt es nicht.

Versicherten, die ihre Krankenkasse wechseln möchten um Geld zu sparen, raten die Warentester vielmehr, genau zu überprüfen, welche Leistungen und Services sie für ihre Bedürfnisse brauchen. So zahlen einige Krankenkassen zum Beispiel homöopathische Arzneimittel und Zuschüsse für Gesundheitskurse wie Yoga, Nordic Walking und Thai Chi oder übernehmen Haushaltshilfen über den gesetzlichen Anspruch hinaus.



Für alle Versicherten, die eine passende Krankenkasse suchen, stellt die Stiftung Warentest mit dem Krankenkassen-Produktfinder zudem ein neues, kostenpflichtiges Angebot im Internet zur Verfügung.

Die Ergebnisse des Krankenkassen-Test sind in der Ausgabe 6/2010 der Zeitschrift Finanztest zu finden.

Überzeugender Komfort: Siemens Pure

Weder daran denken müssen, Batterien zu kaufen, noch das Hörsystem in die Trockenbox zu legen – das wünschen sich viele unserer Kunden. Mit der jüngsten Generation des Hörsystems Pure von Siemens wird der Wunsch zur Wirklichkeit.

Aufladen und Trocknen gleichzeitig

Das Hörsystem kann mit einem wieder aufladbaren Akku statt Batterien betrieben werden. Über Nacht wird es dazu in die Ladestation eCharger gesetzt, die gleichzeitig eine weitere wichtige Funktion für die empfindliche Technik erfüllt: Sie trocknet die Hörsysteme während des Ladevorgangs.

Kein verräterisches Rückkopplungspfeifen

Pure ist so klein, dass es unauffällig hinter dem Ohr verschwindet und kaum zu sehen ist. Ein verräterisches Rückkopplungspfeifen ist ebenfalls ausgeschlossen:



Das neue Hörsystem erkennt die Hörsituation, in der es zu einer Rückkopplung kommt und löst die Funktion Feedback-Stopper aus. So wird das Pfeifen sicher und zuverlässig ausgeschaltet, bevor es überhaupt entsteht.

Sprache rundum verstehen

Wenn es laut ist oder man keinen Augenkontakt zum Gesprächspartner hat, ist es besonders schwer, Sprache gut zu verstehen. Auch daran haben die Entwickler gedacht und das Hörsystem so ausgestattet, dass es sich auf Sprache fokussiert, aus welcher Richtung auch immer sie kommt.



Immer gut verbunden ...

Fortsetzung von Seite 1

Viele Mobiltelefone haben eine Bluetooth-Schnittstelle bereits integriert, für Festnetztelefone gibt es die passenden Adapter. Über einen Transmitter, wie zum Beispiel die Fernbedienung des Hörsystems, werden beide Geräte miteinander verbunden und das Hörsystem erkennt automatisch, wenn ein Anruf eingeht. Ein

Knopfdruck genügt und Sie empfangen das Signal aus dem Telefon direkt und ohne Zeitverzögerung oder Hintergrundgeräusche in Ihrem Hörsystem. Eine andere Möglichkeit ist die T-Spule (Telefonspule) des Hörsystems. Ist sie auf Empfang gestellt, landen die elektromagnetischen Wellen aus dem Telefon als akustische Signale ebenfalls direkt in ihrem Hörsystem.

Auch ohne Hörsysteme gibt es Möglichkeiten, beim Telefonieren besser zu verstehen. Spezielle Telefonverstärker sorgen nicht nur für mehr Lautstärke, man kann damit auch die hohen Frequenzen klarer hören und Sprache besser verstehen.



Telefonieren und fernsehen ganz ohne Kabel: Das Oticon-System besteht aus je einem Adapter für den Fernseher und das Festnetz-Telefon sowie einer Fernbedienung, die über Bluetooth mit den Hörsystemen verbunden wird.

Sicher geweckt mit dem Rüttelwecker

Viele Menschen schlafen besser, wenn sie wissen, dass sie am Morgen zuverlässig geweckt werden. Der Rüttelwecker ist nicht nur mit einem starken Lautsprecher ausgestattet, sondern rüttelt den Schläfer auch noch wach, wenn er unter das Kopfkissen gelegt wird.



Das praktische Gerät ist dazu so handlich und klein, dass es bequem in jeden Urlaubskoffer oder das Handgepäck passt.



Wer wird hier zitiert?

„Am Anfang gehören alle Gedanken der Liebe. Später gehört dann alle Liebe den Gedanken.“

Der Urheber dieses Zitates ist untrennbar mit der Relativitätstheorie verbunden. Er erhielt den Nobelpreis und starb 1955.

Auflösung aus Hörtelegramm 02/2010: „Es ist durchaus nicht dasselbe, die Wahrheit über sich zu wissen oder sie von anderen hören zu müssen“ sagte der englische Schriftsteller Aldous Huxley.

Wussten Sie schon ...

- ▶ dass die afrikanische WM-Tröte Vuvuzela, auch bei uns in ein wichtiges Fan-Accessoire, bei Fan-Veranstaltungen in vielen Städten verboten war? Das Instrument ist so laut, dass es Hörschäden verursachen kann.
- ▶ dass wir nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit der Haut hören? Wissenschaftler in den USA haben bewiesen, dass unser Hörvermögen durch Luftstöße auf Hand, Rücken oder Nacken positiv beeinflusst werden kann.
- ▶ dass auch unser Tastsinn am Hören beteiligt ist? Finnische Forscher stellten fest, dass beim Tasten Areale im Gehirn stimuliert werden, die es auch für die Verarbeitung von Schallsignalen nutzt.
- ▶ dass auch Medikamente eine Hörminderung auslösen können? Neue Studien zeigen zum Beispiel, dass sich eine Chemotherapie negativ auf das Hörvermögen auswirken kann.

Sudoku

7	6			4		3	2	
				8		1		
1	9	8	6		2			
2		7	4		5			
9				2			4	7
			9	7	6	8		2
					4	2	5	9
		3		9				4
	2	9			8			

Hören Sie mal!

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen lustige „Verhörer“ vor, die uns Kunden erzählen oder zuschicken. Sie haben auch so einen „Verhörer“ erlebt? Dann berichten Sie uns davon.

Dieser „Verhörer“ kommt von Christine B. aus Hannover und schildert ein Erlebnis, das sie hatte, kurz bevor sie Hörgeräte bekam: „Ich schlenderte auf dem Wochenmarkt herum und hörte von weitem wie eine Marktfrau ihre Ware anpries: „Hundemöhren!“ Oh, dachte ich, das ist ja interessant, es gibt Möhren extra für Hunde. Die sehe ich mir mal genauer an. Kurz bevor ich den Stand erreichte, sah ich, dass es runde Möhren waren, die mir bisher unbekannt waren. War ich froh, nicht gefragt zu haben!“

Uwe Hör-Systeme
Meerwald



... die menschliche Verbindung!

Rosenstraße 5a
25704 Meldorf
Tel.: 04832-9254
Fax: 04832-9255

Bäckerstraße 5
25709 Marne
Tel.: 04851-964728
www.uwe-meerwald.de

Impressum

Das Hörtelegramm erscheint 3x jährlich.

Herausgeber:

Pro Akustik Hörakustiker GmbH & Co. KG,
Hannover, für
Uwe Meerwald
Hörssysteme
Rosenstraße 5a
25704 Meldorf

